

## **Vorwort des Berufsverbandes Information Bibliothek e. V.**

Zwei wesentliche Änderungen in den Entgeltordnungen haben dazu geführt, dass eine deutlich verbesserte Eingruppierung für Beschäftigte umgesetzt werden konnte. 2017 trat die neue Entgeltordnung im Anwendungsbereich des TVöD-VKA in Kraft. Damit wurden langjährige Forderungen des BIB und der Gewerkschaften erfüllt: Auf die Beschäftigten in kommunalen Bibliotheken wurden nun die gleichen Tätigkeitsmerkmale angewendet, welche auch für die Allgemeinen Verwaltungsbeschäftigten gelten. Seit 2020 gilt nun auch die langersehnte neue Entgeltordnung im Bereich des TV-L. Lebt wohl, Bände und Ausleihzahlen als Kriterium für die Eingruppierung!

Der Wunsch nach einer aktualisierten Fassung der „Arbeitsvorgänge in Öffentlichen Bibliotheken“ wurde seit mehreren Jahren an den Berufsverband Information Bibliothek (BIB) und insbesondere seine Kommission für Eingruppierungsberatung (KEB) herangetragen. Dazu kam der Wunsch nach einer Aktualisierung der „Arbeitsvorgänge in Wissenschaftlichen Bibliotheken“ mit Änderung der EGO-TV-L.

Nicht nur die Tätigkeiten, Angebote und Aufgaben in Bibliotheken haben sich seit dem Erscheinen der beiden o. g. Werke verändert, auch die (Verbands-) Strukturen sind heute andere. Der Verein der Bibliothekare und Assistenten e. V. (vba) und der Verein der Diplom-Bibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken e. V. (VdDB) fusionierten 2000 zum neuen Berufsverband Information Bibliothek e. V. (BIB). Zum großen Bedauern existiert das Deutsche Bibliotheksinstitut (dbi) nicht mehr, das an der Erarbeitung der Werke mitgewirkt und in den 1990er-Jahren beide Publikationen herausgegeben hat. Für die Fachwelt ein schmerzlicher Verlust.

Bereits 2006 wurden erste Überlegungen angestellt, eine neue Publikation „Arbeitsvorgänge in Bibliotheken“ zu erstellen und die Arbeitsvorgänge nicht mehr nach Sparten getrennt aufzuführen. Mit dem Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände, war die geplante Komplettpublikation jedoch obsolet geworden. Für die Beschäftigten von Bund, Ländern und Kommunen gelten nun neben unterschiedlichen Tarifverträgen (wobei Bund und Kommunen weiterhin einen gemeinsamen, nämlich den TVöD haben, der in Teilbereichen für beide Arbeitgeber unterschiedliche Regelungen aufweist) auch unterschiedliche Entgeltordnungen.

Mit Erscheinen dieses Werks liegt nun für den Bereich des TVöD-VKA für zahlreiche Beschäftigte, Personalverantwortliche, Personalratsmitglieder und Interessierte eine fundiert ausgearbeitete aktuelle Arbeitshilfe vor. Sie gibt praxisnahe Orientierung und Rat bei der Erstellung von Tätigkeitsdarstellungen, Stellenbewertungen oder grundlegenden Inhalten zu Stellenausschreibungen.

Das Vorgängerwerk der in Fachkreisen liebevoll abgekürzten „AVÖB“ (Arbeitsvorgänge in Öffentlichen Bibliotheken) fußte noch auf den Bewertungen nach Bundes-Angestelltentarifvertrag, daher galt es, auf Grundlage des neuen Tarifs und der neuen Entgeltordnung

die Arbeit an diesem Werk zwar nicht ganz von vorn, aber zumindest grundlegend neu zu schaffen.

Unter Federführung des BIB, und hier insbesondere der Kommission für Eingruppierungsberatung, ist in zweijähriger intensiver Arbeit in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband dieser Band entstanden. Ein enormer Arbeitsaufwand, der mit viel Herzblut, langjähriger Expertise und vielfach ehrenamtlichem und persönlichem Engagement von den Mitgliedern der gemeinsamen Arbeitsgruppe geleistet wurde.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die zum Entstehen dieser Publikation beigetragen haben – insbesondere den Kollegen/Kolleginnen der Arbeitsgruppe und weiteren beratenden Experten/Expertinnen aus der Bibliothekspraxis. Ebenso danke ich unserem Kooperationspartner, dem Deutschen Bibliotheksverband. Personal- und Institutionenverband haben (auch hier) erfolgreich für die Beschäftigten und die Bibliotheken zusammengearbeitet. Dieses Werk ist aus der Praxis für die Praxis erstellt, und ich hoffe, dass es eine mindestens ebenso gute Arbeitshilfe sein wird wie sein Vorgänger.

Als nächsten Schritt wird der BIB in Kooperation mit dem dbv und dem VDB die Arbeit zur Aktualisierung der „Arbeitsvorgänge in Bibliotheken, Teil 2“ aufnehmen, das seinen Fokus auf die Beschäftigten in Bibliotheken hat, für welche die neue Entgeltordnung des TV-L gültig ist – auch hier gibt es keine bibliotheksspezifischen Tätigkeitsmerkmale mehr, sondern es werden die der Allgemeinen Verwaltung angewendet.

Auf gutes Gelingen! Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Dr. Ute Engelkenmeier

Bundsvorsitzende des Berufsverbandes Information Bibliothek